

FRAGEN ZU: „MILLIONÄR FÜR MINUTEN“

Eine Million Euro! Kilian beißt sich auf die Lippen, um nicht laut loszubrüllen. Eine Million Euro in seiner Schultasche! Wahnsinn - er ist reich!!! Doch für Jubel ist keine Zeit, denn zwei äußerst finstere Typen sind Kilian auf den Fersen. Und als es richtig brenzlig wird, schaltet sich auch noch die Kripo ein. Doch nicht, um ihm zu helfen! Die Bullen haben seine Mutter als mutmaßliche Entführerin verhaftet und sind jetzt ebenfalls hinter Kilian her.

Es beginnt eine gefährliche, atemlose Verfolgungsjagd, bei der Kilian nicht den Hauch einer Chance gehabt hätte - wenn da nicht Linda gewesen wäre. Die clevere, wunderbare, gar nicht zickige Linda ... Ein temporeicher Krimi und auch eine schüchterne Liebesgeschichte.

01	Wieso konnten die Grenzposten an der deutsch-schweizerischen Grenze Kilian so gut?
<input type="checkbox"/>	Die Grenzbeamten waren Arbeitskollegen von Kilians Vater.
<input type="checkbox"/>	Kilian überquerte täglich die Grenze, um bei Oma Heidi zu Mittag zu essen.
<input type="checkbox"/>	Kilian gehörte zu den wenigen deutschen Kindern, die täglich über die Grenze gingen, um das berühmte Schweizer Musikgymnasium zu besuchen.

02	Was machte Kilian mit dem vielen Geld, das er in seiner Schultasche fand?
<input type="checkbox"/>	Er brachte es sofort zur Polizei.
<input type="checkbox"/>	Er versteckte es in der Garage.
<input type="checkbox"/>	Er brachte das Geld zur Bank.

03	Linda war eigentlich in Kiel zuhause. Sie verbrachte lediglich ihre Sommerferien ...
<input type="checkbox"/>	zusammen mit ihrer Familie im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet.
<input type="checkbox"/>	bei ihrem grossen Bruder, der im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet lebte.
<input type="checkbox"/>	bei ihrer Grossmutter, die an der Schweizer Grenze wohnte.

04	Albi und Linda führen mit Kilian zur Polizei, wo sie mit der Kommissarin Irina Jankowsky reden wollten. Als sie auf den Hof der Polizeiwache kamen, blieb Kilians Herz fast stehen.
<input type="checkbox"/>	Er erkannte die beiden Polizeibeamten, die neben der Kommissarin standen: Es waren die beiden Männer, die ihn an der Grenze verfolgt hatten.
<input type="checkbox"/>	Er erkannte die Frau, die hier gerade von zwei Beamten in Handschellen abgeführt wurde: Es war seine Mutter.
<input type="checkbox"/>	Die beiden Schränke, die hier geradewegs auf ihr Auto zukamen, waren die beiden Typen von der Grenze. Ihre Absicht war klar: Sie wollten Kilian und hatten sich dazu bis auf den Polizeihof gewagt.

05	Wohin lief Kilian, nachdem er vom Polizeihof getürmt war?
<input type="checkbox"/>	Er lief nach Hause, um seinen Rucksack zu holen.
<input type="checkbox"/>	Er lief zu Oma Heidi, um sich dort zu verstecken.
<input type="checkbox"/>	Er lief zu Michi, um bei dessen Eltern Rat und Hilfe zu holen.

06	Welcher Vorwurf wurde Kilians Mutter gemacht?
<input type="checkbox"/>	Kilians Mutter wurde beschuldigt, in den Mordfall in der Kleingartenanlage verwickelt zu sein.
<input type="checkbox"/>	Kilians Mutter wurde beschuldigt, der Kopf einer Entführerbande zu sein.
<input type="checkbox"/>	Kilians Mutter wurde beschuldigt, eine Kreditkartenbetrügerbande unterstützt zu haben.

07	Wo wurde der entführte Herr Lehmann festgehalten?
<input type="checkbox"/>	Er wurde im Schuppen von Frau Pohls Bruder festgehalten.
<input type="checkbox"/>	Er wurde im Garbenhäuschen von Albrecht Kury festgehalten.
<input type="checkbox"/>	Er wurde in der Garage von Kilians Mutter festgehalten.

08	Herr Lehmann kam Kilian bekannt vor. Woher kannte Kilian ihn?
<input type="checkbox"/>	Er kannte ihn vom Foto im Schaufenster des Fotostudios Grünschnabel.
<input type="checkbox"/>	Er hatte ihn einmal bei Michis Eltern getroffen.
<input type="checkbox"/>	Er kannte ihn vom Foto in Frau Pohls Wohnung.

09	Wer war Oma Heidi?
<input type="checkbox"/>	Oma Heidi war die Mutter von Kilians Vater.
<input type="checkbox"/>	Oma Heidi war die Mutter von Kilians Mutter.
<input type="checkbox"/>	Oma Heidi war der Freund von Kilians Mutter.

10	Wer steckte hinter der Entführung und Erpressung?
<input type="checkbox"/>	Oma Heidi, der Freund von Frau Sturm, steckte hinter der Entführung.
<input type="checkbox"/>	Albi, Lindas Bruder, hatte Herrn Lehmann entführt.
<input type="checkbox"/>	Frau Pohl, Kilians Nachbarin, war die Täterin.

11	Warum schaffte Kilian es immer wieder, seinen Verfolgern zu entkommen?
<input type="checkbox"/>	Er wusste gute Plätze, wo er sich verstecken konnte.
<input type="checkbox"/>	Er handelte sehr trickreich.
<input type="checkbox"/>	Er ist sehr sportlich.

12	„Darf ich vorstellen. Das ist Albrecht Kury, genannt Albi.“ Linda deutet stolz auf ihren Bruder. Dieser grosse Bruder war Kilian auf den ersten Blick ...
<input type="checkbox"/>	sympathisch
<input type="checkbox"/>	nicht ganz geheuer
<input type="checkbox"/>	total unsympathisch

13	Wieso glaubte die Polizei, Kilians Mutter so gut wie überführt zu haben?
<input type="checkbox"/>	Herr Lehmann war in der Garage von Frau Sturm festgehalten worden.
<input type="checkbox"/>	Die Polizei hatte die Fingerabdrücke von Kilians Mutter gefunden.
<input type="checkbox"/>	Die Polizei hatte Amateurvideoaufnahmen zugespielt bekommen, auf denen Kilians Mutter bei der Tat zu sehen war.

14	Welches Motiv glaubte die Polizei, könnte Kilians Mutter für die Entführung von Herrn Lehmann gehabt haben?
<input type="checkbox"/>	Sie könnte aus finanzieller Not diese Entführung und Lösegeldforderung geplant haben.
<input type="checkbox"/>	Sie könnte aus Rache für einen Anlagebetrug gehandelt haben.
<input type="checkbox"/>	Sie könnte aus Gier nach Geld und Mach diese Tat begangen haben.

15	Was hielt Kilian von Linda?
<input type="checkbox"/>	Er fühlte sich wohl in ihrer Nähe. Er mochte sie.
<input type="checkbox"/>	Er hielt sie, ebenso wie ihren Bruder für nicht ganz geheuer.
<input type="checkbox"/>	Er hasste diese doofe Zicke.

16	Stelle dir vor, du öffnest deine Schultasche und entdeckst voll Erstaunen, dass diese wie bei Kilian mit gebündelten Geldscheinen gefüllt ist. Wa machst du?
<input type="checkbox"/>	Ich alarmiere auf schnellstem Wege die Polizei.
<input type="checkbox"/>	Ich verstecke das Geld irgendwo und warte erst mal ab.
<input type="checkbox"/>	Ich hätte das Geld auch zur Bank gebracht. Allerdings nicht alles auf einmal!